Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 30. Danzig, den 26. Juli 1851

Die Erhebung der klassificirten Einkommen-Steuer für den Danziger Kreis, nach dem Gesetze vom 1. Mai c., hat die Königliche Regierung hieselbst dem Kreis-Kassen-Rendanten Herrn Knuht übertragen, wovon ich die zur gedachten Steuer eingeschätzten Kreis-Eingesessenen mit dem Bemerken in Kenntniß setze, daß die in Rede stehende Steuer in den ersten acht Tagen jedes Monats an den genannten Kreis-Kassen-Rendanten abzuführen ist.

Danzig, den 14. Juli 1851

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Fortsetzung des Impfplans.

Der Kreiswundarzt Herr Frentzel impft:

Den 29. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Zugdamm die Kinder aus Zugdamm, Osterwick und Wossitz, und revidirt die Kinder aus Kriefkohl. Die Fuhre gestellt Osterwick 6 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Zugdamm 10 Uhr Morgens in Zugdamm zur Rückreise.

Den 30. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Kladau die Kinder aus Gr.-Kleschkau und Kl.-Trampken, und revidirt die Kinder aus Kladau und Bösendorf. Die Fuhre gestellt Bösendorf 7 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Kladau 10 Uhr Morgens in Kladau zur Rückreise.

Den 1. August c., 8 Uhr Morgens, in Ohra den Rest der Kinder aus Ohra, Kl.-Walddorf und Krampitz, und revidirt die erste Hälfte der Kinder aus Ohra. Die Fuhre gestellt Ohra 7 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und 10 Uhr Morgens am Orte zur Rückreise.

Den 5. August c., 8 Uhr Morgens, in Wossitz die Kinder aus Herrengrebin, Grebinerfeld, Dorf und Vorwerk Mönchengrebin, und revidirt die Kinder aus Zugdamm, Osterwick und Wossitz. Die Fuhre gestellt Vorwerk Mönchengrebin 6 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Wossitz 10 Uhr Morgens in Wossitz zur Rückreise.

Danzig, den 21. Juli 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Im Verfolg meines Kreisblatt-Erlasses vom 31. Mai c. (Kreisblatt No. 23, Seite 126), die Beiträge zur Errichtung eines Denkmals für den verewigten Grafen Brandenburg betreffend, haben die Herren

Landrath Pustar	1 rtl.	— sgr.
Rittergutsbesitzer v. Tiedemann auf Russoczin	— „	20 „
Rittergutsbesitzer v. Tiedemann-Brandis auf Wojanow	— „	20 „
Rittergutsbesitzer Heyer auf Straschin	— „	20 „
Schulze Schwarz in Langenau	— „	10 „
Hofbesitzer Mix in Kriefkohl	— „	10 „
Oberschulze Pleger in Reichenberg	— „	20 „

hier eingezahlt. Ich ersuche die Kreis-Eingesessenen nochmals dringend, mir ihre Beiträge zu diesem Zwecke, welcher voraussichtlich im frischen Andenken an die hervorleuchtenden Verdienste des Verewigten um König und Vaterland allgemeinen Anklang finden wird, recht bald zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Danzig, den 14. Juli 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Der Knecht Julius Ziemann aus Danzig gebürtig, welcher im Dienste des Hofbesitzers und Schulzen Gerhard Brück in Letzkau gestanden, hat sich am 28. v. M. heimlich entfernt.

Derselbe ist ohngefähr 23 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat hellblonde Haare, graue Augen. Bei seiner Entfernung soll derselbe noch die Kleidungsstücke seines Mitknechtes Adolph Jablinski: ein Paar blau leinwandne Hosen, eine blau leinwandne Jacke und eine blau tuchne Weste mitgenommen haben. Die Polizei- und Orts-Behörden des Kreises werden beauftragt, auf den Julius Ziemann zu vigiliren, und ihn im Emittelungsfalle hierher oder an den ꝛc. Brück gegen Erstattung der Transportkosten abzusenden.

Danzig, den 11. Juli 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Der Knecht Ignatz Nastali aus Mirchau, geboren in Strißabude, 19 oder 20 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, mit braunem Haar, daran kenntlich, daß er stark stottert, hat ohne Veranlassung heimlich seinen Dienst verlassen; er hat keine Legitimation.

Alle Ortsbehörden werden ersucht, den Genannten, wo er eintreffen sollte, festzunehmen und nach Kamlau im Neustädter Kreise in den Dienst zurück zu transportiren, woselbst ihnen die Transportgebühren erstattet werden.

Neustadt, den 12. Juli 1851. Der Landrath.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Martin Adam aus Rheinfeld hiesigen Kreises, welcher bereits früher wegen Diebstahls dreimal bestraft worden war, ist im November 1848 wegen Diebstahls, Vagabondirens und Bettelns wiederholt zur Untersuchung gezogen werden; doch hat derselbe im Monat December 1848 sich der gefänglichen Haft durch die Flucht zu entziehen gewußt.

In Folge dessen schon öfterer steckbrieflich verfolgt, hat ꝛc. Adam gleichwohl bis jetzt nicht habhaft gemacht werden können.

Da nun an der Wiederverhaftung dieses gefährlichen Menschen viel gelegen, so werden alle resp. Militair- und Civil-Behörden hiermit abermals ergebenst ersucht: auf denselben strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festnehmen zu lassen, uns aber von dem Veranlaßten sofort Nachricht zu geben.

Es wird auch ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des rc. Adam Kenntniß hat, hierhierdurch aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Carthaus, den 12. Juli 1851.

Königl. Kreis-Gericht I. Abtheilung.

Signalement.

1) Familien-Name, Adam. 2) Vorname, Martin. 3) Geburtsort, Fitschkau. 4) Aufenthaltsort, Rheinfeld, vagabondirend. 5) Religion, evangelisch. 6) Alter, 38 Jahre. 7) Größe, 5 Fuß. 8) Haare, schwarz. 9) Stirn, frei. 10) Augenbraunen, schwarz. 11) Augen, grau. 12) Nase, lang und spitz. 13) Mund, gewöhnlich 14) Bart, schwarzer Backenbart. 15) Zähne, in der Mitte der unteren Reihe rechts fehlt ein Zahn. 16) Kinn, rund. 17) Gesichtsbildung, gewöhnlich. 18) Gesichtsfarbe, gesund. 19) Gestalt, untersetzt, fast krumm. 20) Sprache, polnisch und deutsch. 21) Besondere Kennzeichen, eine bedeutende Platte auf dem Kopfe.

Bekanntmachung.

Das Vorland in der Radaune, bei den Bohlwerken der Straße Rambaum hinterm Zaun, soll fortgeschafft werden, und kann sowohl auf die Herausschaffung allein, als auf die Abfuhr besonders, oder auch auf beides zugleich geboten werden, und haben wir zur Annahme von Offerten, einen Licitations-Termin auf

Donnerstag den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäfts-Zimmer der Bau-Calculatur auf dem rechtstädtischen Rathhause anberaumt, woselbst auch die Bedingungen vor dem Termine eingesehen werden können.

Wir bemerken dabei, daß diese fette Erde ein sehr gutes Düngungsmittel ist.

Danzig, den 19. Juli 1851.

Bau-Deputation des Gemeinde-Vorstandes.

Zur Verpachtung des Außendeichs vom Ganskruge bis zur Rückforter Schanze, enthaltend 258 Morgen 75 []R. preuß., oder 117 Morgen 211¼ []R. culm., und des sogenannten Kirrhackens (kleine Heubuder Kampe) enthaltend 14 Morgen 106 []R. preuß., oder 6 Morgen 194 []R. culm, auf 6 Jahre, vom 2. Februar 1852 ab, steht ein Licitations-Termin

den 12. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 1. Juli 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Verkauf.

Ein Hof („weiße Krug") in Weßlinken im Danziger Werder, an der Damm-Chaussee und der Weichsel, 1 Meile von Danzig, nahe an 4 Hufen culm. groß, ist von Martini d. J. ab zu verkaufen. Reflektirende wollen sich spätestens bis zum 15. August d. J. an den Schulzen Herrn Hofbesitzer Netke in Weßlinken bei Danzig, oder an den Rechtsanwalt Herrn Justizrath Walter in Danzig wenden.

Wegen Aufgabe eines Fuhrwerk-Geschäfts

werde ich Mittwoch, den 13 August c., Vormittags 11 Uhr, im Grundstücke hieselbst kleine Tobiasgasse 1877 öffentlich durch Auction verkaufen:

8 Wagenpferde, 2 gelbe Kutschen, 2 Trauerkutschen, 2 Fenster-Chaisen mit Dienersitz, 2 Fenster-Journalieren, 1 Britschke und 1 Jagdwagen mit Verdeck, 1 Droschke, 2 Arbeitswagen mit Leitern und Dungbrettern, davon 1 mit 4zölligen Felgen, 2 Jagd- und 4 Unterschlitten, 4 gr. Geschirre mit Neusilberbeschlägen, darunter 1 Galla-Geschirr, 6 gr. Geschirre mit schwarzen Beschlägen, Arbeitsgeschirre, Schlittengeläute, Pelz- und andere Decken, Halfter, Ketten, Gurte, Futterkasten, Häcksellade, Stalleimer ꝛc.

Außerdem kommen noch zum Verkauf: 1 Hofhund, 1 Ziege, 1 tafelförmiges Fortepiano, mehrere Spiegel, Tische, Stühle, Schränke und sonstige Mobilien, Fayance, Porzellan, Kupfer, Messing und mancherlei Wirthschafts- und Küchengeräthe.

Das im Fuhrwerkgeschäfte benutzte Inventarium befindet sich im sehr gut erhaltenen Zustande und wird daher zum Ankauf empfohlen. Sichern bekannten Käufern werden die Kaufgelder 3 Monate gestundet.

Rothwanger, Auctionator.

Holz-Auction in Danzig.

Mittwoch, den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Momber **im Pockenhausischen Holzraume** den noch übrigen Rest der Holzwaaren, aus der nicht beendigten Auction v. 9. u. 16. d., an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf verkaufen, als:

1100 Stück 3zöll. Bohlen von 12 bis 24′ Länge, **Kron-Brack,**
1400 „ 1½ „ Dielen „ 12 „ 50′ „ darunter 360 St. Mittel,
600 „ 1 „ „ „ 12 „ 17′ „

Der Zuschlag wird zu sehr billigem Preise erfolgen, und werden die Herren Käufer höflichst ersucht, sich recht zahlreich und zeitig einzufinden.

Die zu Herrengrebin gehörige Fischerei, und zwar vom Markpfahle in Scharfenberg bis zur Kuhbrücke in Osterwick, ist beliebig auf 1 Jahr zu verpachten.

Dominium Herrengrebin, den 27. Juni 1851.

Ein Landgut von 4 bis 5 Hufen wird gepachtet oder auch gekauft, ferner ein hier am Orte belegenes Schankhaus zu pachten gesucht durch das Commiss.-Bureau für Westpr. von R. Käseberg, Hundeg. 237.

Ein Sohn von ordentlichen Eltern, der Lust hat bei einem zünftigen Meister Hufschmied und Wagenbau zu erlernen, kann sich melden Nonnenhof 545 bei J. Keßler, Schmiedemeister.

Ich warne hiemit Jeden, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe, den auf meiner gepachteten, hinter dem Garten des Gastwirths Herrn Meng und des Besitzers Herrn Cohn in Pietzkendorf gelegenen Acker-Parzelle, von muthwilligen Menschen gebildeten Fußsteig fernerhin zu betreten. Die Parzelle ist zur Zeit mit Kartoffeln bepflanzt, und der verbotene Steig an beiden Enden durch Gräben begrenzt. Brentau, den 19. Juli 1851. D. F. Hasse.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 536.